

Turnbeutel

Der Dauerbrenner



Die Anleitung ist eine Zusammenarbeit zwischen **NähLi** und **Tante Vogel by Edith**.

Material	Anzahl	Maße
A: Außenteil oben	2 x	30 x 40 cm
Außenteil unten	2 x	20 x 40 cm
B: Innenbeutel	2 x	48 x 40 cm
C: Tunnel	2 x	8 x 40 cm
D: Vlies (optional)	2 x	48 x 40 cm
E: Gurtband	2 x	10 cm
F: Kordel	2 x	175 cm
G: Kordeleinfassung	2 x	5 x 12 cm

Die Maße lassen sich einfach verändern. Das erkennst du, wenn du die zugeschnittenen Teile siehst.

Die Nahtzugabe (NZG) ist immer 1 cm, wenn nichts anderes angegeben ist.

Zuschnitt

Jedes unten abgebildete Teil benötigst du 2x.

Links die Teile für den Außenbeutel. Falls du eine Musterrichtung hast, musst du sie hier beachten.

In der Mitte die Teile für den Innenbeutel und den Tunnel.

Rechts das Vlies. Du kannst den Turnbeutel auch ganz ohne Vlies nähen, dann hat er weniger Stand.



Markierung mit Punkten

Manchmal ist die rechte Stoffseite von der linken schlecht zu unterscheiden. Dann haben wir sie mit Klebepunkten markiert.

Außenbeutel nähen



Lege die beiden Außenteile (A) rechts auf rechts an der langen Seite aufeinander und stecke sie fest. Nähe sie mit einer NZG von 1 cm zusammen.



Im nächsten Schritt wurde die Nahtzugabe auseinandergebügelt, damit die Naht schön flach liegt.

Wenn du möchtest, kannst du die Naht noch absteppen. Dadurch bleibt sie schön flach und es ist gleichzeitig eine Ziernaht.



Schneide aus der unteren rechten und linken Ecke ein Quadrat von 5 x 5 cm aus.



Das sieht dann so aus.



Fixiere die Halterungen für die Kordel. Dazu nimmst du die Gurtbandstücke (E), legst sie doppelt und fixierst sie etwa 10 cm unterhalb des Farbwechsels (siehe Stecknadel) auf einem Außenteil.

Achte darauf, dass die Schlaufen richtig herum liegen. Auch wenn es dir komisch vorkommt, die geschlossenen Schlaufen müssen nach innen zeigen, wie im Bild.



Das machst du an beiden Seiten.



Befestige die beiden Gurtbänder jeweils mit einer Hilfsnaht, also mit einer NZG von 0,5 cm. Nähe sicherheitshalber ein paarmal vor und zurück.

Das muss nicht schön sein, denn es verschwindet hinterher in der Seitennaht.



Lege beide Außenteile rechts auf rechts aufeinander und stecke sie wie im Bild gezeigt am Boden zusammen.



Wenn du die rechte Seite hochklappst, findest du dazwischen das Gurtband.

Nähe den gesteckten Boden zusammen.



Bügele die Naht auseinander und fixiere sie mit jeweils einer Naht rechts und links neben der Mitte.

Das hält die Naht schön flach, gibt dem Boden mehr Stand und ist gleichzeitig eine Ziernaht.



So sieht das Teil jetzt aus.



Wenn du ein Label anbringen möchtest, ist jetzt ein guter Zeitpunkt.

Stecke es so an, wie du es auch mit dem Gurtband gemacht hast, an die Außenkante, mit der geschlossenen Seite zur Mitte hin zeigend.

Auch das Label kannst du mit einer Hilfsnaht befestigen.



Lege das Teil rechts auf rechts zusammen.

Achte darauf, dass der Farbwechsel exakt aufeinander liegt.

Stecke dir die langen Seiten und nähe sie zusammen. Nähe besonders vorsichtig über den Farbwechsel und über den Bereich mit dem Gurtband.

Die Ecken bleiben offen.



So sieht das jetzt aus.



Jetzt werden die Ecken geschlossen.

Das ist der Blick in eine noch offene Ecke.



Lege die Ecke so zusammen, dass die beiden Nähte genau aufeinander treffen und stecke sie fest.



Beide Ecken wurden flach aufeinander gelegt und festgesteckt.



Nähe über beide Ecken mit einer NZG von 1 cm.

Verriegele Anfang und Ende gut.

Der Außenbeutel ist fertig.

Wende ihn auf rechts und forme die Ecken gut aus.

Innenbeutel nähen

Bügele das Vlies (D) jeweils auf die Rückseite der Innenbeutelteile (B) und lasse es ein paar Minuten abkühlen, dann verbindet sich der Kleber besser mit dem Stoff.

Beginne mit dem Tunnel.

Zeichne dir jeweils an die kurzen Seiten der Tunnelteile (C) auf die linke Stoffseite zwei Linien im Abstand von 1 cm.





Schlage an den markierten Linien 2 x 1 cm um und fixiere das.

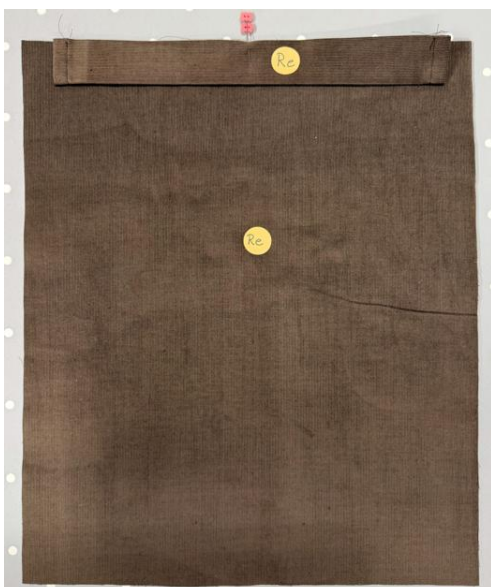
Steppe den Umschlag knappkantig ab.

Das machst du an beiden Seiten der Tunnelteile.

Dann bügelst du die beiden Teile jeweils längs mittig. Im nächsten Bild siehst du, wie das dann aussieht.



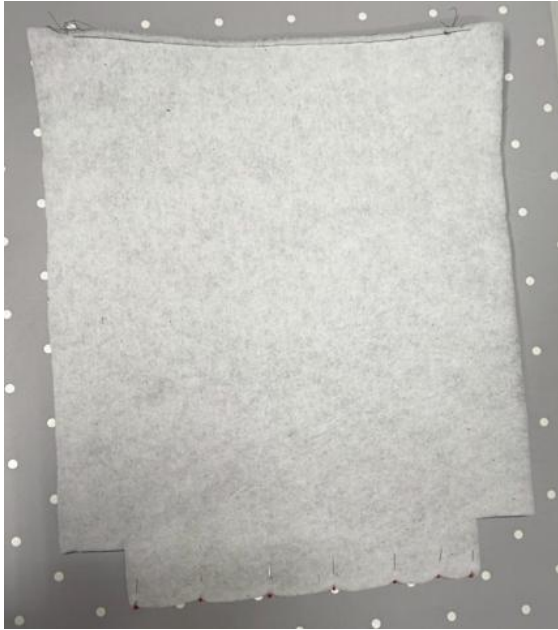
Lege jeweils ein Innenbeutelteil und ein Tunnelteil mittig übereinander. Du kannst dir die Mitte mit einem Stift oder einer Stecknadel kennzeichnen.



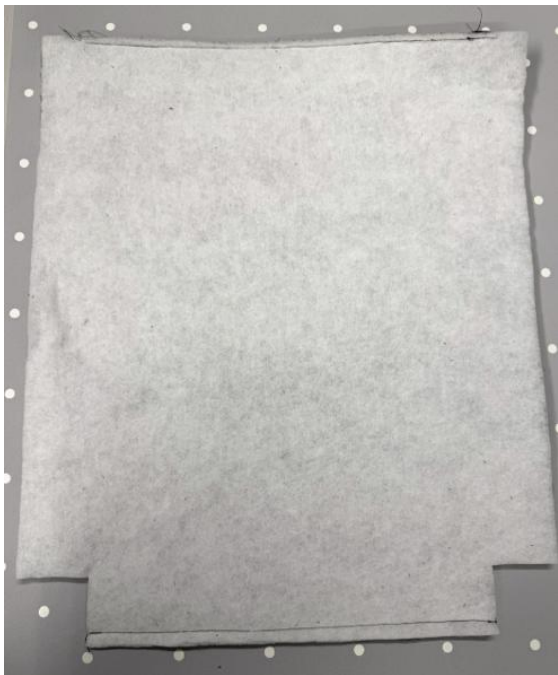
Lege ein Tunnelteil rechts auf rechts auf ein Futterteil. Rechts und links steht das Futterteil etwas über. Die offene Seite des Tunnels zeigt nach oben.

Fixiere den Tunnel am Futterstoff und nähe ihn mit 0,5 cm NZG fest.

Das zweite Innenbeutelteil nähst du genauso.



Schneide die unteren Ecken wieder um 5 x 5 cm aus, stecke die beiden Innenbeutelteile rechts auf rechts am Boden und nähe sie zusammen.



Der Boden ist jetzt zusammengenäht. Steppe, wie auch beim Außenbeutel, die beiden NZG rechts und links fest, damit der Boden einen besseren Stand hat.
Da auch die Naht mit Vlies verstärkt ist, lässt sich das schlecht auseinanderbügeln und stecken. Darum halte einfach nur beim Nähen die NZG zur Seite und nähe darüber.



Achtung Wendeöffnung!

Lege das Teil, wie vorher auch den Außenbeutel, rechts auf rechts zusammen.

Die eine Seite nähst du vollständig zu, die Ecken bleiben aber offen.

Bei der zweiten Seite denkst du unbedingt an die Wendeöffnung von ca. 15 cm.

Falls du es vergisst, musst du hinterher 15 cm wieder auftrennen.



So sieht das jetzt aus.



Dann nähst du wieder, wie auch beim Außenbeutel, die Ecken zu.



Der Innenbeutel ist vorerst fertig, die Wendeöffnung wird später geschlossen.

Der Innenbeutel bleibt auf links, wende ihn nicht.

Außen- und Innenbeutel zusammenbringen



Der Außenbeutel ist auf rechts gewendet.

Schiebe den Außenbeutel in den Innenbeutel.

Forme den Außenbeutel gut in den Innenbeutel hinein.



Stecke zuerst die Seitennähte genau aufeinander.



Dann arbeitest du dich Stück für Stück rundherum, bis alles gut aufeinander passt.



Nähe einmal die gesamte Runde mit 1 cm NZG.



Innenbeutel und Außenbeutel sind jetzt miteinander verheiratet.

Durch die Wendeöffnung kannst du den Außenbeutel sehen



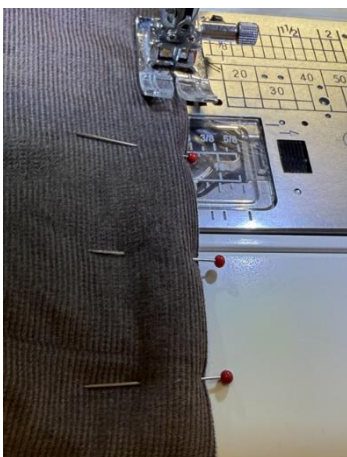
Durch die Wendeöffnung ziehst du jetzt vorsichtig das gesamte Innenleben nach außen.

Somit kommt die schöne Seite des Turnbeutels zum Vorschein.



Das Teil ist vollständig auf rechts gewendet.
Oben links sieht man die Wendeöffnung.

Wenn es so aussieht, wie bei uns, kannst du es jetzt auch noch glatt bügeln.



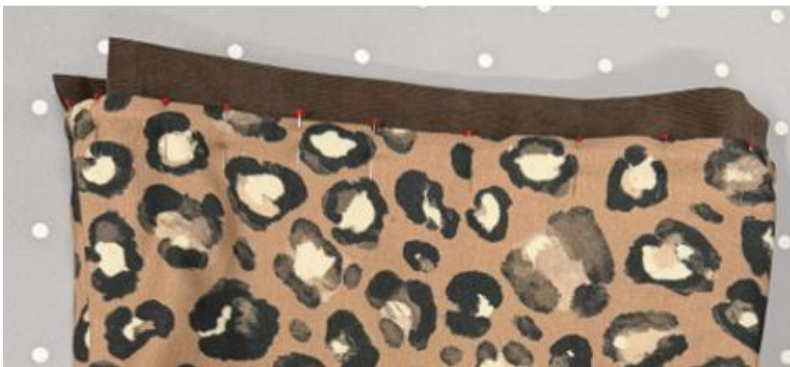
Schließe die Wendeöffnung mit Nadeln oder Klammern und nähe sie mit möglichst wenig NZG zusammen.



Stülpe den Innenbeutel in den Außenbeutel und forme alles von Hand gut aus.

Zwischen Tunnel und Beutel wird noch eine Naht gesetzt, damit der Beutel seine Form behält.

Beginne mit dem Stecken wieder auf den beiden Seitennähten und arbeite dich rundherum.



Forme dazu den oberen Rand gut aus und fixiere ihn mit Klammern oder Stecknadeln.



Steppe einmal über die ganze Runde. Achte dabei auf die Farbe vom Ober- und Unterfaden, weil man beides sehen kann, den Außenstoff und den Futterstoff.

Hier wird ca. 3 mm links von der Naht gesteppt.

Die Kordel einziehen



Jetzt benötigst du die beiden Kordeln (F) mit den Stoffstücken für die Kordelenden (G).



Was jetzt kommt, ist nicht schwer, es liest sich nur kompliziert. Lese also langsam.

Befestige an einem Kordelende eine Sicherheitsnadel und ziehe sie von links durch den obenliegenden Tunnel nach rechts durch.

Rechts tritt die Kordel wieder aus und wird gleich weiter durchgezogen, von rechts durch den untenliegenden Tunnel nach links.



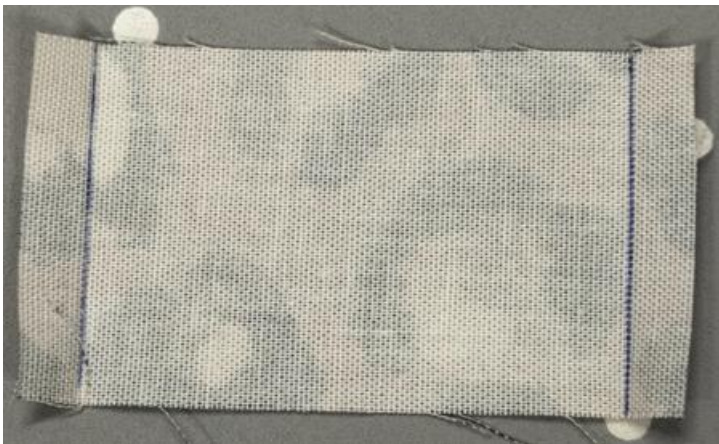
Die zweite Kordel ziehst du genau gegengleich ein, also zuerst von rechts nach links und dann von links nach rechts.



Ziehe das eine Kordelende durch das Gurtband, das andere nicht.

Das machst du auf beiden Seiten.

Die Kordeleinfassung



Zeichne dir an beiden Seiten der Teile für die Kordeleinfassung jeweils eine Linie im Abstand von 1 cm ein.

Ein Teil misst 5 x 12 cm.



Schlage an der eingezeichneten Linie den 1 cm um und falte das Teil mittig zur Hälfte.

Ein Teil misst jetzt 5 x 4 cm.

Setze an beiden Seiten eine Naht mit 1 cm NZG, kürze die Ecken ein und auch die Seiten.

Links zeigt das Teil vor dem Einkürzen und rechts nach dem Einkürzen.

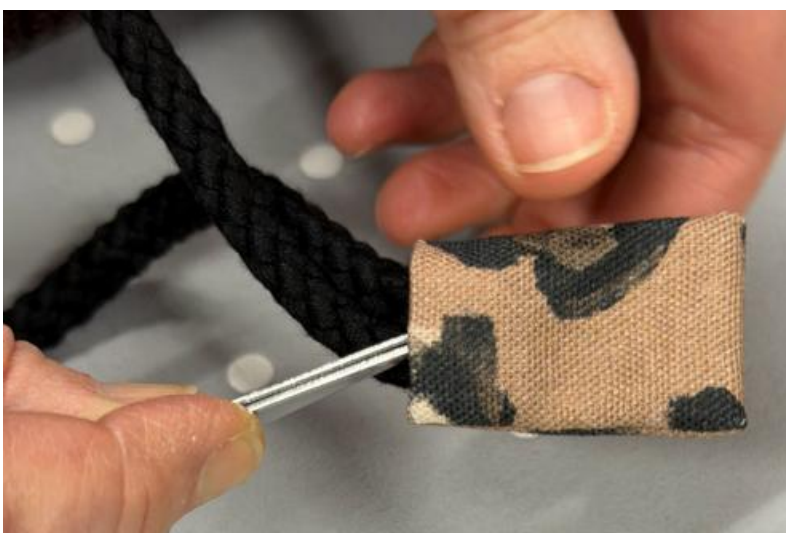


Wende die beiden Kordeleinfassungen auf rechts und forme die Ecken vorsichtig aus.

Ein Teil misst jetzt 3 x 4 cm.



Fasse die beiden Kordelenden einer Seite mit einer Pinzette und ...



... schiebe die Kordelenden mit der Pinzette so weit wie möglich in die Kordeleinfassung hinein.



Dann nähst du die Einfassung entweder langsam mit der Nähmaschine fest oder – wie im Bild gezeigt - von Hand.

Der fertige Turnbeutel!



Cooler Teil – Oder?